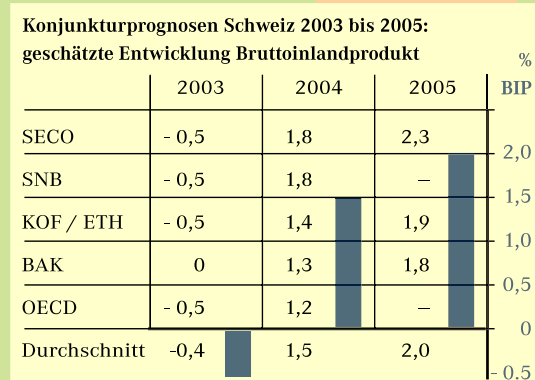


## Hätten Sie das gewusst?

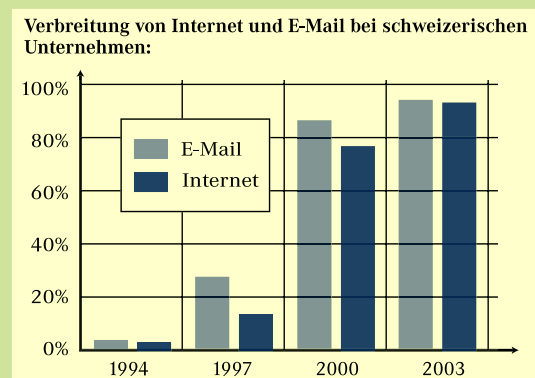
### Hohe Erwartungen! Nur positive Wirtschaftsprognosen

Die Tabelle zeigt verschiedene Prognosen für die Zunahme des schweizerischen Brutto-Inlandprodukts in den Jahren 2003 bis 2005. Verfasser sind bekannte Institute der Wirtschaftsforschung. Obschon sich die Vorhersagen unterscheiden, sagen alle Experten eine positive Entwicklung der schweizerischen Wirtschaft voraus. Demnach dürfen wir im Durchschnitt für 2004 mit einem Wirtschaftswachstum von 1,5% und im 2005 mit einem Wachstum von 2% rechnen. Diese Durchschnittszahlen sind als blaues Säulendiagramm aufgetragen. Wenn Vorhersagen derart gut übereinstimmen, treffen sie in der Regel auch ein.



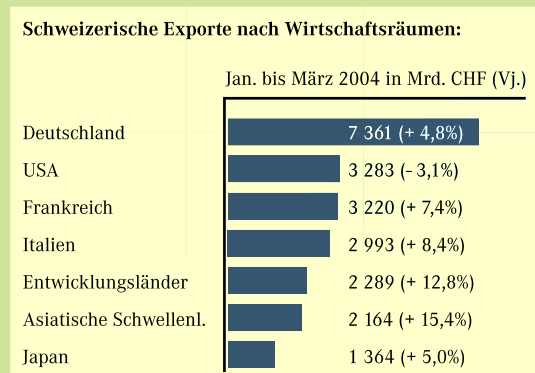
### Ohne Internet und E-mail geht es nicht mehr

Die Grafik veranschaulicht die Verbreitung von E-mail und Internet bei Schweizer Unternehmen. Waren diese Errungenschaften vor 10 Jahren noch kaum bekannt, sind sie heute bei 93% der Unternehmen im Einsatz. Dies ist bedeutungsvoll, weil der Einsatz dieser Technologien einen Hinweis auf die Produktivität gibt. Dank Internet und E-mail können Arbeiten rationeller und mit weniger Personal erledigt werden. Die negative Seite dieser Entwicklung sehen wir am Arbeitsmarkt. Trotz Wirtschaftswachstum nehmen die offenen Stellen nur mit Verzögerung zu und die Arbeitslosenzahlen sinken nur langsam.



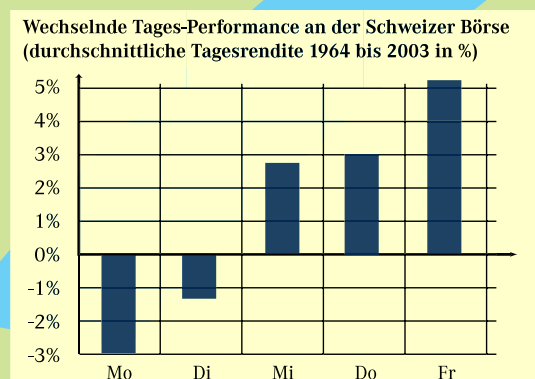
### Schweizer Exporte: Erstaunliche Unterschiede

Aufgetragen sind in Form der blauen Säulen die wertmässigen Exporte nach Abnehmerländern. Man sieht, dass Deutschland eine Sonderstellung einnimmt, gefolgt von den USA, Frankreich und Italien. Bemerkenswert ist das vergleichsweise hohe Gewicht der Entwicklungsländer und der asiatischen Schwellenländer. Von Interesse ist auch die Zuwachsrate gegenüber dem Vorjahr. Diese ist bei den USA negativ, während die Entwicklungsländer und die Schwellenländer zweistellige Zunahmen aufweisen. Sollte dieser Trend nur drei Jahre anhalten, würden die asiatischen Entwicklungsländer der USA den Rang ablaufen.



### Am Montag kaufen, am Freitag verkaufen?

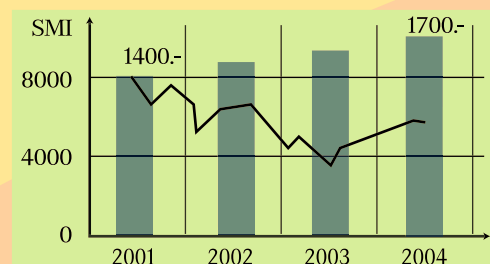
Wenn es nicht statistisch einwandfrei belegt wäre, würde man es nicht glauben: In den vergangenen 40 Jahren zeigte die Schweizer Börse an Freitagen eine markant bessere Performance als an Montagen. Die Summe der Freitag-Performances ergab im Jahresdurchschnitt +5,2%, jene der Montag-Performances -3%. Schlägt die an Montagen oft schlechte Laune auf das Anlageverhalten durch? Oder wirkt sich die Vorfreude der Anleger auf das Wochenende positiv aus? Wir wissen es nicht. Die registrierten Abweichungen sind aber markant und liegen ausserhalb des Zufallsbereichs.



Quartalsinfo  
Mai / Juni 2004

 **Clientis**  
Spar- und Leihkasse  
Kirchberg

Aktienkurs Spar- und Leihkasse Kirchberg (blaue Säulen) und Swiss Market Index (schwarze Kurve)



## Aus unserer Bank

### Befriedigender Zwischenabschluss per 31.3.2004

Das Ergebnis des ersten Quartals ist befriedigend ausgefallen. Mit CHF 1'095'000.- liegt der Bruttogewinn nur unwesentlich unter jenem des guten Vorjahresquartals von 1'136'000.- und über dem Budget. Wir hoffen, dass wir den kleinen Rückstand im Laufe des Jahres noch aufholen können.

Die Bilanzsumme hat sich geringfügig um CHF 0,7 Mio. auf CHF 491,3 Mio. erhöht. Der Kundengeldzuwachs war mit CHF 5,3 Mio. erfreulich. Er ermöglichte die Verbesserung der Refinanzierungsquote auf 75%. Für unsere Bank ist dies ein sehr guter Wert. In den vergangenen 15 Jahren war diese wichtige Kennziffer noch nie so hoch.

### Alle Aktien platziert

Sehr gefreut und positiv überrascht hat uns der Verkauf der letzten Aktien unserer Bank im Januar 2004. Binnen gut drei Jahren wurden damit alle Titel platziert; zum grössten Teil in der engeren Region. Wer heute noch Aktien kaufen möchte, sollte uns dies mitteilen. Es werden immer wieder Titel frei. Ab 5 Aktien profitieren Sie von unserem attraktiven Aktionärskonto.

### Herbstgespräch 2004 mit Bertrand Piccard

Unser Herbstgespräch hat sich zu einem wichtigen Element der regionalen Kultur entwickelt. 2002 hatten wir Jesuitenpater Dr. Alfred Ziegler zu Gast, im 2003 den bekannten Journalisten und Moderator Erich Gysling. Für den kommenden Herbst haben wir den bekannten Ballonfahrer und Wissenschaftler Bertrand Piccard verpflichten können. Am 4. November 2004 wird er über seine berühmte Weltumrundung mit dem Ballon „Breitling Orbiter“ sprechen. Wir freuen uns schon heute auf einen erkenntnisreichen und spannenden Abend.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, Kundinnen und Kunden der Spar- und Leihkasse Kirchberg

Die Generalversammlung unserer Bank war einmal mehr ein Höhepunkt des regionalen Kulturlebens. Ich danke allen, die durch ihre Anwesenheit zum guten Gelingen beigetragen haben. Im rechten Teil dieser Seite haben wir Zitate aus der Rede unseres Präsidenten, Ulrich Weber, zusammengestellt.

Auch für die zweite Jahreshälfte haben wir einen Anlass von regionaler Bedeutung organisiert. Am 4. November 2004 wird der bekannte Ballonfahrer Bertrand Piccard bei uns sein (vgl. nebenstehenden Kommentar). Ich freue mich schon heute darauf.

Herzlichst, Ihr

Bruno Stähler, Direktor

Unsere Fachspezialisten arbeiten in den Geschäftsstellen Kirchberg, Bazenheid und Gähwil, also vor Ort. Viele wohnen in der Gemeinde Kirchberg oder in der Region, zahlen hier Steuern und nehmen am regionalen Leben teil.



Pius Büeler  
Personal, Controlling



Angela Koller  
Agentur Gähwil



Franz Egli  
Kommerz, Hypotheken



René Lutz  
Börse, Anlagen



Xaver Kappeler  
Filiale Bazenheid



Fridolin Enz  
Hypotheken, Vorsorge



Cornelia Erne  
Kundenberaterin Kasse



Hans Fraefel  
Zahlungsverkehr, IT

## Kompetenz vor Ort

Zitate aus dem GV-Referat unseres Präsidenten vom 30. April 2004



Ulrich Weber  
Präsident

„Die Aktien der Spar- und Leihkasse Kirchberg machen auch als Kapitalanlage Freude.“

Zu Beginn der Emission, im Jahr 2000, wurden unsere Aktien für 1'400 Franken angeboten. Heute beträgt der Preis rund 1'700 Franken. Das ist eine Wertsteigerung von mehr als 20 Prozent. Hinzu kommt eine stattliche Dividende, die einer jährlichen Rendite von fast 3 Prozent entspricht. In den vergangenen Jahren gab es nicht viele Anlagen, die eine solch gute Performance erreichten.

„Wer unsere Bilanz liest, erkennt rasch, dass die Aktiven vollwertig sind.“

Bei unseren rund 500 Millionen Franken Bilanzsumme entfallen rund 3 Viertel der Aktiven auf Hypotheken. Die Grundpfänder sind nicht hoch belehnte Luxusvillen auf den Bahamas, sondern grösstenteils vorsichtig bewertete und belastete Wohn- und Geschäftsliegenschaften in unserer Region.

Die Unternehmenspolitik der Spar- und Leihkasse Kirchberg ist langfristig angelegt und berechenbar.

Unser Personalbestand liegt seit Jahren auf dem gleichen Niveau; für unsere Kundinnen und Kunden sind wir ein verlässlicher Partner.

„Mit Bankstellen in Kirchberg, Bazenheid und Gähwil setzen wir uns für unsere Region ein.“

Unser Betätigungsfeld ist die Region Kirchberg- von Wil bis Wattwil. Diese profitiert von unserer Bank, und wir profitieren von ihr. Sehr geschätzt ist die Spar- und Leihkasse Kirchberg als Steuerzahlerin. Jahr für Jahr fliessen von unserer Bank grosse Beträge an Gemeinde, Kanton und Bund. Seit der Privatisierung im Jahr 2000 machen diese Steuern ungefähr 1,3 Million Franken aus. Dazu kommen namhafte freiwillige Beiträge an Vereine und Organisationen in der Region.

„Wir stützen uns auf gut ausgebildete, erfahrene und kompetente Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen vor Ort.“

Vor Ort bedeutet, dass unsere Kundenberater und Kundenberaterinnen ihre Arbeit in Kirchberg, Bazenheid oder Gähwil verrichten und nicht anderswo. Ferner wohnen viele unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Gemeinde Kirchberg oder in der Region und bezahlen hier ihre Steuern. Sie kennen das regionale Umfeld aus eigener Anschauung.

„Jeden Tag ein neues Hemd, aber nicht jede Woche einen neuen Anlageberater oder ein neues Gesicht am Schalter.“

Unsere Bank legt grossen Wert auf langjährige Arbeitsverhältnisse - aus Rücksicht auf unsere Kunden.

„Wenn unsere Bank Gewinne erzielt, profitieren die Aktionäre davon.“

Unsere Aktionäre sind die Besitzer unserer Bank und gehören zu unseren besten und truesten Kunden. Sie profitieren davon, ihre Bankgeschäfte bei ihrer eigenen Bank abzuwickeln - in regionaler Nähe.